

Infobrief 8/18

Liebe Patinnen und Paten,

die Sommerferien gehen zu Ende und die Schulzeit fängt Ende August wieder an. Die Koordinatorinnen der Schulen werden Sie in den nächsten Tagen anschreiben und Ihnen sagen, wann es mit dem Lesen in der Schule weitergeht und wie die neuen Lesezeiten vereinbart werden. Bitte gehen Sie auf alle Fälle erst in der zweiten Schulwoche in die Schulen, in den ersten Tagen haben die Lehrerinnen selbst noch nicht die endgültigen Stunden- und Raumpläne und wissen manchmal auch noch nicht, ob alle Kinder der alten Klasse noch auf der Schule sind.

An der Lyngsbergschule und Gotenschule kommen neue Kinder aus den zweiten Klassen in das Projekt, die Termine für die Vorbereitungen mit den Lehrerinnen werden Ihnen mitgeteilt. Ebenso werden neue Fünftklässler an der Elisabeth-Selbert-Schule in das Projekt kommen, auch da erhalten Sie noch genaue Informationen.

An der Andreasschule haben die Lehrerinnen Frau Beck und Frau Ziemer die Schule verlassen. Wir wissen noch nicht, wer die neuen Klassenlehrerinnen sind, informieren Sie aber, sobald wir die Informationen von der Schule erhalten haben.

In diesem Infobrief blicken wir auf den Beginn des Projektes "Meine erste Bibliothek" zurück. Es startete 2011 an der Andreasschule. Eine Lehrerin erzählte damals Frau Cetinkaya, dass es immer wieder Kinder an der Schule gäbe, die keine eigenen Bücher haben. In der Familie gäbe es vielleicht eine Bibel, einen Koran oder ein Wörterbuch, aber keine Kinderbücher. Das war der Auslöser für unser Projekt. Es ist nicht allein wichtig, dass Kinder lesen, es ist auch wichtig, dass sie eigene Bücher besitzen. Das berichten uns Paten und Patinnen immer wieder. Ein Mädchen der Kästnerschule stellte z.B. in ihrer Klasse ihr Lieblingsbuch „Mein wunderbares Leben“ vor, das sie mit der Patin gelesen hatte. Danach kam eine Klassenkameradin zu ihr und wollte das Buch gerne ausleihen, weil sie so neugierig geworden war. Das Mädchen und auch die Patin waren mit Recht stolz. Oder der Junge der Lyngsbergschule, der in den Sommerferien mit seinem älteren Cousin lesen geübt hat – der Cousin suchte einen Ausbildungsplatz und hatte Probleme beim Lesen und Textverständnis. Sie nahmen die Bücher, die der Junge mit seiner Patin gelesen hatte, andere gab es in der Familie nicht.

Wer nicht Deutsch als Muttersprache hat, aber dennoch den Kindern vorlesen möchte oder gemeinsam mit ihnen lesen will: In den städtischen Büchereien und auch in den verschiedenen Stadtteilbüchereien und denen von kirchlichen Trägern gibt es zweisprachige Bücher sowie auch Bücher auf englisch, türkisch, arabisch, französisch, polnisch und oder russisch. Oder suchen Sie nach einer App, über die sie Bücher der jeweiligen Muttersprache auf das Tablet oder Smartphone laden können. Gerne geben wir Ihre Informationen über solche Möglichkeiten über unseren Infobrief weiter.

In diesen Tagen geht Ihnen die Einladung zu unserer 10-Jahresfeier zu. Die Einladung gilt für Sie und die Person(en), die Sie begleiten. Die Familien der Kinder, die in unseren Projekten sind, hatten die Einladungen bereits vor den Sommerferien erhalten. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie als Pate oder Patin bitte bei den Eltern Ihres Lesekindes nachfragen, ob die Familie zur Veranstaltung am 21.09. kommen wird und uns die Anmeldung übermitteln (per Mail an info@kulturverbindet-bonn.de und telefonisch (Mailbox oder SMS) an 0160 – 996 733 54). Die Einladung ist deswegen als pdf-Format im Anhang an diesen Infobrief.

Sollte jemand von Ihnen keine Einladungskarte per Post erhalten aufgrund eines menschlichen Fehlers, so betrachten Sie sich bitte mit Erhalt dieses Infobriefes als eingeladen.

!!! Termine – Termine - Termine !!!

15.09.2018: 19 Uhr: Lesung Nasreddin Hodscha und andere orientalische Märchen. Für Erwachsene und Kinder. Trinkhalle Bad Godesberg, Eintritt frei.

16.09.2018: 11 – 13 Uhr: Trommelworkshop, die Einladungen sind bereits an die Pat*innen verschickt. Anmeldungen bei Frau Dettmann-Nouri.

21.09.2018: ab 18 Uhr: Unsere 10-Jahres-Feier. Haus der Geschichte. Die Einladungen wurden verschickt, eine pdf-Einladung ist im Anhang des Infobriefes.

23.09.2018: ab 11 Uhr: Begegnungsfest der Stadt Bonn. Der Verein Kultur verbindet ist mit einem Infostand und einem Bücherflohmarkt vertreten. Wir brauchen noch dringend Helfer*innen am Stand und für den Aufbau ab 10 Uhr und den Abbau ab 16 Uhr. Bitte melden Sie sich bei Frau Rheingans unter info@kulturverbindet-bonn.de oder telefonisch unter 0160 - 996 733 54. Wir nehmen auch noch gerne Bücher an für den Bücherflohmarkt am Stand.

Termine und Veranstaltungen anderer Organisationen, die wir gerne weitergeben:

Fortbildungsangebot von September bis Dezember vom Runden Tisch Flüchtlingshilfe, siehe Anhang.

03.09.2018: 18 Uhr: Geflüchtete als Akteure. Bei dieser Veranstaltung werden Projekte für Geflüchtete vorgestellt, in denen sich besonders Geflüchtete selbst engagieren. Stadthaus, Sitzungsraum 1, Berliner Platz 2.

14.09. – 29.09.2018: Interkulturelle Woche Programm Bonn, siehe Anhang.

22.09.2018: Haus der Jugend, Reuterstraße: Future camp (digital proofs, Programmieren, virtual reality) für Jugendliche und Kinder. Siehe Anhang.

Und zum Schluss eine Erinnerung: Falls ihr Patenkind noch einen Beitrag hat zum Schreibwettbewerb „Meine Straße“, so kann das Blatt bis Mitte September noch in die Bücherkiste/ auf den Bücherwagen des Vereins gelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand von Kultur verbindet e.V.

Kultur verbindet e.V.
Bernkasteler Straße 21

53175 Bonn
info@kulturverbindet-bonn.de
<https://www.kulturverbindet-bonn.de>
<https://www.Facebook/KulturVerbindet.com>

Erinnerung - Am 21. September findet die 10-Jahres-Feier von Kultur verbindet e.V. im Haus der Geschichte statt!

Wenn Sie den Infobrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie eine Mail an info@kulturverbindet-bonn.de. Wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.

Kultur verbindet e.V. wird gefördert durch Aktion Mensch, Hans-Günther-Adels-Stiftung Köln, Stabstelle Integration der Stadt Bonn, Integrationsrat der Stadt Bonn, Freiwilligenagentur der Stadt Bonn.